

Jubiläums- übung der Jugendfeuer- wehr

Blaulicht, Sirenen und ein brennendes Holzhäuschen. Rund 100 Erwachsene und zahlreiche Kinder verfolgten die Jubiläumsübung der einzigen Jugendfeuerwehr im Kanton. Anschliessend wurde bis nach Mitternacht gefeiert. Bilder: Iris Oberle

IRIS OBERLE • Grossaufmarsch am Freitagabend im Gaismoos: Eltern, Grosseltern, Gotti und Götti, Interessierte sowie ehemalige Leiterinnen und Leiter wollten sich die Jubiläumsübung der Jugendfeuerwehr nicht entgehen lassen. Und die jungen Feuerwehrleute zeigten eindrücklich, was sie draufhaben.

Kaum stand das Holzhäuschen lichterloh in Flammen, heulten auch schon die Sirenen. Die Feuerwehrfahrzeuge rückten an, eine grosse Schar Kinder in voller Feuerwehrmontur sprang heraus – bereit für ihren grossen Einsatz. Einsatzleiter Cedric Schläpfer verteilte die Aufgaben, dann ging alles Schlag auf Schlag. Während eine Gruppe den Verkehr regelte, schützten zwei weitere mit gezielten Wasserstrahlen Geräte und Materialien vor den Flammen. Auch ein Verwundetennest wurde eingerichtet und ein vermeintlich Verletzter fachgerecht versorgt. Natürlich rückten die jungen Feuerwehrleute auch dem Brandherd zu Leibe. Schon bald war das Feuer unter Kontrolle. Doch mit dem Löschen war die Arbeit noch längst nicht getan: Aufräumen, reinigen und die Gerätschaften wieder einsatzbereit machen gehörte ebenso dazu.

- 01 Titelgschicht
- 03 Gmaand
- 15 Gwerb
- 17 Veschides
- 22 Verein
- 28 Kirche
- 30 Neus us de Gmaand

30 JAHRE UND KEIN BISSCHEN MÜDE

Nach dem gelungenen Einsatz war es Zeit für Dankesworte. Präsident Kimi Appenzeller freute sich über den grossen Zuschaueraufmarsch und begrüßte insbesondere die anwesenden Gründungsmitglieder sowie die ehemaligen Leiterinnen und Leiter. «Wir sind sehr froh und stolz, eine Jugendfeuerwehr haben zu dürfen. Seit 30 Jahren gibt es sie, als einzige im Kanton. Das ist sehr cool.»

Besonders erfreulich sei, dass die Jugendfeuerwehr trotz der Zugehörigkeit der Feuerwehr Walzenhausen zur Regionalen Feuerwehr Vorderland weiterhin sämtliche Fahrzeuge benützen dürfe. Sein grösster Dank galt jedoch den 23 jungen Feuerwehrleuten, die bei jeder Übung mit viel Herzblut dabei sind. Auch Gemeinderat Michel Bawidamann zeigte sich begeistert vom Einsatz des Feuerwehrynachwuchses. Im Namen des Gemeinderats gratulierte er zum Jubiläum und legte den Kindern und Jugendlichen ans Herz, die besondere Kameradschaft innerhalb der Gruppe zu geniessen. Ganz ohne Geschenk kam er nicht: Die Gemeinde verdoppelt in diesem Jahr ihren Vereinsbeitrag.

VOM FEUERWEHREINSATZ ZUM FESTBETRIEB

Nach getaner Arbeit ging es zum gemütlichen Teil über. In der neuen Lagerhalle von Roger Aeschlimann warteten Grillwürste, Getränke und ein reichhaltiges Kuchenbuffet auf die Gäste. Nun waren statt Feuerweherschläuche vor allem alte Geschichten gefragt. Gründungsmitglieder und ehemalige Leiterinnen und Leiter liessen die vergangenen 30 Jahre Revue passieren und sorgten mit lustigen Anekdoten von früheren Jugendfeuerwehr-Reisen für manchen Lacher.

Natürlich durfte dabei eine ganz besondere Erinnerung nicht fehlen: Bereits im ersten Gründungsjahr schaffte es die Jugendfeuerwehr in Flums mit einem Weltrekord im Verlegen der meisten Stahlrohre ins Guinnessbuch der Rekorde. Ein Erfolg, der offenbar auch drei Jahrzehnte später noch für Gesprächsstoff sorgt.

So wurde aus der Jubiläumsübung ein rundum gelungenes Geburtstagsfest. Erst kurz nach Mitternacht machten sich die letzten Gäste auf den Heimweg – und die Jugendfeuerwehr Walzenhausen kann mit Stolz auf ihre ersten 30 Jahre zurückblicken.



Auch beim Zuschauen kann viel gelernt werden



Innert kurzer Zeit brannte das Holzhäuschen lichterloh



Schutz der Umgebung vor dem Übergreifen der Flammen



Volle Konzentration beim Löschen des Brandes



Stolze Jugendfeuerwehrler nach gelungener Übung



DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Voranschlag 2027 mit unverändert tiefem Steuerfuss | Der Voranschlag 2027 sieht bei der Erfolgsrechnung einen Aufwand von CHF 16,5 Millionen und einen Ertrag von CHF 16 Millionen vor. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von knapp einer halben Million Franken. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei tiefen 3,2 Einheiten für natürliche Personen.

Solides Eigenkapital

Dank der guten Rechnungsabschlüsse der vergangenen Jahre verfügt Walzenhausen über eine solide Eigenkapitalbasis. Diese beläuft sich per 31. Dezember 2025 auf CHF 12 Millionen. Der geplante Aufwandüberschuss kann dadurch aufgefangen werden. Die höheren Ausgaben sind unter anderem auf steigende Gesundheitskosten, Beiträge an den Erhalt kommunaler Schutzobjekte sowie Abschreibungen der in den vergangenen drei Jahren realisierten Investitionsprojekte zurückzuführen.

In diesem Zeitraum wurden Investitionen von rund CHF 11 Millionen umgesetzt.

Investitionen von CHF 0,6 Millionen

Für das Jahr 2027 sind Nettoinvestitionen von rund CHF 0,6 Millionen vorgesehen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Arbeiten an der Wasserversorgungs- und Strasseninfrastruktur. Damit fällt das Investitionsvolumen deutlich tiefer aus als in den Vorjahren.

Öffentlicher Informationsanlass

Informationen zum Voranschlag 2027 finden Sie in der Zusammenfassung, welche allen Haushaltungen mit separater Post im Vorfeld der Abstimmung vom 29. November 2026 zugestellt wird. Der Informationsanlass zur Abstimmungsvorlage findet am Dienstag, 3. November 2026, um 19.30 Uhr im Singsaal der MZA statt.

PubliCar Oberegg-Reute Abends stündlich ab Heiden

Stündliche Fahrten ohne Reservation (im Online-Fahrplan ersichtlich)

- Ab Heiden ab 20.35 Uhr mit «Tür-zu-Tür-Service» nach Platz, Leuchen, Bezirk Oberegg und Gemeinde Reute
- Sonntag ab 21.00 Uhr: PubliCar für ganze Gemeinde Walzenhausen

Fahrten mit Reservation Tel. 079 608 75 00

Täglich ab 20.30 Uhr im PubliCar-Gebiet sowie nach Heiden

postauto.ch/publicar-oberegg-reute



PostAuto
Die gelbe Klasse.



Hardwär? Softwär? Hierhär!



**Güetli 160 / 9428 Walzenhausen
071 880 04 13 / mail@doppel.net**

Heizungersatz, Badumbau Service für Heizung und Sanitär

Ihr Partner für Wärme- und Wassertechnik seit 1978

WWS 
Wärme- Wassertechnik AG

Hauptstrasse 133, 9430 St. Margrethen
9428 Walzenhausen, 9444 Diepoldsau
www.wws-ag.ch Telefon 071 747 59 49



DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Drei Standorte für die Schule Walzenhausen | Die Schule Walzenhausen ist heute auf vier Schulhäuser in verschiedenen Dorfteilen verteilt. Mit der Schliessung des Standorts Bild wird die Schule künftig auf drei Standorte konzentriert. Dadurch können die verbleibenden Schulhäuser besser ausgelastet und langfristig gesichert werden.

Ein Blick in die Geschichte

Mit der wachsenden Bevölkerung aber auch der zunehmenden Bedeutung des regelmässigen Unterrichts der Kinder entstanden gegen Ende des 19. Jahrhunderts verschiedene neue Schulhäuser. So auch der Neubau im Bild, welcher 1888 entstand. Den vorläufigen Schluss bildete der Bezug des Schulhauses Gütli im Jahre 1959. Sich verändernde Schülerzahlen und Bedürfnisse führten jedoch auch zu Schliessungen von Schulräumlichkeiten. Ein prominentes Beispiel ist das 1907 für 88 502 Franken errichtete und 1968 verkaufte Schulhaus Lachen.

Aus vier macht drei

Seit vielen Jahren werden im Schulhaus Bild die beiden Doppelklassen des ersten und zweiten Schuljahres mit

heute insgesamt 43 Kindern unterrichtet. Die Infrastruktur ist zwar gepflegt, jedoch veraltet und entspricht nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Investitionen im tieferen siebenstelligen Bereich sind notwendig. Die vorhandenen Platzverhältnisse im Schulhaus Dorf ermöglichen es, die beiden Klassen längerfristig unterzubringen. Sie gewährleisten einen reibungslosen Schulbetrieb. Mit der Schliessung des Schulhauses Bild Ende des Schuljahres 2027/2028 werden die verbleibenden Schulhäuser optimal genutzt und verschiedene bauliche, verkehrliche und organisatorische Themen angegangen. Dies ermöglicht eine gezielte Weiternutzung und Entwicklung der verbleibenden Infrastruktur mit effizientem Einsatz der finanziellen Mittel.

Schulhaus Bild entwickelt sich weiter

Die Spielmöglichkeiten inmitten der ökologisch gestalteten Umgebung des Schulhauses Bild bleiben der Öffentlichkeit bis auf Weiteres erhalten. Bis zu einer Umnutzung wird es noch dauern. Denkbar sind beispielsweise drei zeitgemässe Wohneinheiten für das Leben im Alter. Verschiedene Zwischennutzungen mit Vermietung an Dritte sind in Klärung.





DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Kommunale Gesamterneuerungswahlen April 2027 | Der erste Wahlgang der kommunalen Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2027–2031 findet am 4. April 2027 statt. Dabei werden das Gemeindepräsidium, der Kantons- und Gemeinderat sowie die Geschäftsprüfungskommission neu besetzt. Rücktritte sind beim Gemeindepräsidium, dem Gemeinderat und der Geschäftsprüfungskommission zu verzeichnen.

Rück- und Wiederantritte

Nach zwölf Jahren im Gemeinderat, davon zehn als Gemeindepräsident, hat Michael Litscher seinen Verzicht auf eine Kandidatur erklärt, um sich vermehrt wieder anderen Bereichen zu widmen. Auch Karin Steingruber, welche dem Gemeinderat seit acht Jahren angehört, davon vier Jahre als Vizepräsidentin, wird sich aus dem Amt zurückziehen. Zudem verzichtet Gemeinderat André Kouwenhoven nach drei Jahren auf eine Wiederwahl.

In der Geschäftsprüfungskommission entstehen ebenfalls Vakanzen. MarioENZler gibt nach zehn Jahren sein Amt als Präsident der Geschäftsprüfungskommission ab. Auch Veronika Frölich tritt nach zehnjähriger Behördentätigkeit nicht mehr als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission zur Wahl an. Für eine Wiederwahl stehen die weiteren Mitglieder mit Pio de Martin, Gaby Frei und Daniel Wyss zur Verfügung.

Im Kantonsrat sind keine Rücktritte zu verzeichnen. Die Mitglieder Daniel Frunz und Dominique Rohrbach stellen sich zur Wiederwahl.

Der Gemeinderat dankt allen Zurücktretenden schon heute ganz herzlich für die wertvolle Arbeit, welche sie in den Diensten der Gemeinde und deren Bevölkerung geleistet haben.

Wahlen stehen bevor

Nun gilt es, die vakanten Sitze wieder zu besetzen. Der Gemeinderat lädt die politischen Organisationen und die Bevölkerung ein, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu suchen. Der erste Wahlgang findet am Sonntag, 4. April 2027, statt und ein allfälliger zweiter Wahlgang am Sonntag, 2. Mai 2027. Kandidaturen für den ersten Wahlgang sind bis spätestens am 12. Februar 2027 der Gemeindeganzlei (gemeindeganzlei@walzenhausen.ar.ch) einzureichen. Sind ein nicht amtlicher Wahlzettel oder eine neutrale Vorstellung in der Treffpunktausgabe vom März 2026 gewünscht, so ist dies der Gemeindeganzlei gleichzeitig bekanntzugeben. Die Kandidaturen für einen allfälligen zweiten Wahlgang sind bis spätestens am 7. April 2027 der Gemeindeganzlei zu melden mit der Information über gewünschte nicht amtliche Wahlzettel.

Wahlunterlagen

Alle Stimmberechtigten erhalten mit den Abstimmungsunterlagen für die kommunalen Gesamterneuerungswahlen die entsprechenden leeren, amtlichen Wahlzettel. Die Verwendung von nicht amtlichen Wahlzetteln, beispielsweise von Parteien oder anderen Organisationen, ist gestattet. Nicht amtliche Wahlzettel sind jedoch nur gültig, wenn sie hinsichtlich Farbe und Format mit dem amtlichen Wahlzettel übereinstimmen und im amtlich zugestellten Couvert eingelegt werden.

Weitere Informationen

Über die Tätigkeit im Gemeinderat gibt Gemeindepräsident Michael Litscher (michael.litscher@walzenhausen.ar.ch oder Tel. 071 886 49 85) gerne Auskunft. Für Fragen zur Tätigkeit der Geschäftsprüfungskommission steht deren Präsident MarioENZler (mario.enzler@ar.ch oder Tel. 079 410 39 80) zur Verfügung. Für die Suche eines neuen Gemeindepräsidiums zeigt sich die Findungskommission zuständig. Diesbezügliche Auskünfte erteilt Hans-Ulrich Sturzenegger (hans-ulrich.sturzenegger@bluewin.ch oder Tel. 079 232 62 14).

Einladung zur Orientierungsversammlung vom 3. November 2026

Am **Dienstag, 3. November 2026**, findet um **19.30 Uhr** im Singsaal Walzenhausen eine öffentliche Orientierungsversammlung statt. Die Bevölkerung ist eingeladen, sich über den Voranschlag und Steuerfuss 2027 informieren zu lassen, welche im November zur Abstimmung kommen.



DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Herbsttreffen mit den Vertretungen der Ortsparteien und Gruppierungen | Jeweils im Frühling und im Herbst treffen sich die Mitglieder des Gemeinderats und die Vertretungen der Parteien und Gruppierungen zum Austausch. Neben Fragen aus den Parteien und Gruppierungen fand ein Austausch über aktuelle Themen und Projekte statt. Zentrale Inhalte waren die Gesamterneuerungswahlen, die Finanzlage der Gemeinde, die Revision des Zonenplans, das Kommissionswesen und die Entwicklung des Dorfzentrums.

Einbürgerung von Niclas Kukshausen | Das Schweizer Bürgerrecht setzt sich aus den drei Elementen «Erteilung des Gemeindebürgerrechts», «Erteilung des Landrechts durch den Kanton» und «Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung» zusammen. Niclas Kukshausen hat das Gesuch für die ordentliche Einbürgerung eingereicht. Die formellen und materiellen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind gegeben. Dem Gesuchsteller wurden das Gemeindebürgerrecht von Walzenhausen AR, das Landrecht von Appenzell Ausserrhoden sowie das Schweizerbürgerrecht verliehen.

Weihnachtsfenster 2026

Auch dieses Jahr startet die Gemeindekanzlei das Projekt «Weihnachtsfenster». Es werden interessierte Walzenhauserinnen und Walzenhauser gesucht, die vom **1. bis 24. Dezember 2026** ein Fenster weihnachtlich schmücken und abends beleuchten.

Im Treffpunkt im November werden die Standorte der Fenster (mit Namen der Familie und Adresse) publiziert, damit die Fenster individuell bei einem Abendspaziergang bestaunt werden können.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und Anmeldung bis am **21. Oktober 2026** per E-Mail an gemeindekanzlei@walzenhausen.ar.ch.

Mediadata Treffpunkt für das Jahr 2027

Unter folgendem QR-Code finden Sie die Mediadata für die Treffpunktausgaben im Jahr 2027:



Abstimmungsempfehlungen der Parteien und Gruppierungen aus Walzenhausen zur Abstimmung vom 29. November 2026

Am 29. November 2026 wird über folgende Vorlagen abgestimmt:

Eidgenössische Vorlagen:

- Bundesbeschluss vom 19. Juni 2026 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
- Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk»
- Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»
- Änderung vom 19. Dezember 2025 des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (Kriegsmaterialgesetz, KMG)

Kommunale Vorlage:

- Voranschlag und Steuerfuss 2027



Die Abstimmungsempfehlungen der Parteien und Gruppierungen aus Walzenhausen sind auf der Website der Gemeinde unter www.walzenhausen.ch > **Abstimmungen** aufgeschaltet.

DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Teamausflug der Gemeindeverwaltung: Vom LZR zur Alp Rohr – ein Tag voller Erlebnisse | Ende September fand der alljährliche Teamausflug der Gemeindeverwaltung statt, welcher für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis war.

Neugierig trafen wir uns beim LZR in Berneck, dem «Recycler» im Rheintal, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Bei einer spannenden und lehrreichen Führung erfuhren wir viel über die Arbeit des LZR. Das LZR in Berneck beschäftigt in erster Linie stellensuchende, arbeitslose sowie im Sozial- und Asylbereich unterstützte Personen aus umliegenden Gemeinden. Anschliessend wurden wir mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt.

Nach dem Besuch im LZR ging es weiter nach Sennwald zur evangelischen Kirche. Dort hörten wir die interessan-

te Geschichte über die Entstehung Sennwalds und welche Rolle die Mumie von Johann Philipp von Hohensax dabei spielte. Danach durften wir Johann Philipp sogar persönlich «kennenlernen». Bevor wir uns auf den Weg zur Alp Rohr machten, stärkten wir uns mit einem kleinen Imbiss.

Mit dem Auto fuhren wir bis zum Parkplatz und legten von dort die letzten rund 400 Höhenmeter zu Fuss zurück. Auf der Alp Rohr erwartete uns ein ausgezeichnetes Mittagessen. In gemütlicher Runde wurde viel geplaudert, bis wir uns am späten Nachmittag wieder auf den Heimweg machten.

Der Teamausflug war informativ, abwechslungsreich und machte uns allen grossen Spass. Wir freuen uns bereits auf die nächsten gemeinsamen Anlässe.



Erfolgreiche Badi-Saison dank Hitzewellen

Die Saison 2026 des Schwimmbads in der Ledi in Walzenhausen war dank des Wetters erfolgreich und erfreulicherweise auch unfallfrei. Bilder: Isabelle Kürsteiner

ISABELLE KÜRSTEINER • Pia Ulmann ist am 6. September ein letztes Mal am Salat rüsten. Sie hatte in einer Hautrücken-Aktion am 11. Juli und somit mitten in der Hochsaison die Restauration in der Badi Walzenhausen übernommen. Zur Vorbereitung und Planung musste knapp eine Woche reichen. Gut, hatte die Obereggerin, die seit Jahren im Kloster Grimmenstein Gartenarbeiten erledigt, Erfahrung in der Gastronomie. Sie war einst Gastgeberin im Haus des Weins, Berneck. Diese zwei Monate waren eine intensive Zeit. Bereits am ersten Wochenende hatten sie dank gutem Wetter sehr viele Gäste. Und das hielt an. Auch die verschiedenen Events wie Brunch, Penne-Plausch oder Musik liefen gut. Sie zogen viele auswärtige Gäste an.

UNFALLFREIE SAISON

Auch Bademeister Roland (Roli) Zumbühl ist sehr zufrieden mit seiner ersten Saison im Schwimmbad Walzenhausen. Sie verlief, und das ist das Wichtigste, unfallfrei, ganz ohne Notfälle. Ausserdem war die Arbeit des Bademeisters sehr abwechslungsreich, da er auch für die Technik zuständig ist. Dank der Hitzewellen hatte die Badi beinahe immer offen. Auch eine Besucherin aus dem Rheintal schwärmt: «Ich konnte morgens und abends in Ruhe meine Runden im Wasser drehen. Hier oben war es stets ein bisschen kühler als bei uns im Rheintal.» Eine andere Schwimmerin unterstreicht: «Wir haben eine schöne Badi, ganz in der Nähe. Hier ist es gemütlich, ein Treffpunkt!» Nach kurzem Nachdenken kommt ihr noch etwas in den Sinn: «Und die Rutschbahn lockt sogar Grossväter, um zusammen mit ihren kleinen Enkeln hinunterzurutschen.» Einige Gäste kamen Anfang September zur «Ustrinkete». Für die musikalische Umrahmung war die Alphorngruppe «Seeblick» zuständig.



Gemütlich im Restaurant sitzen und dem Alphorn lauschen



Die Alphorngruppe «Seeblick» unterhielt am letzten Tag der Saison 2026 bestens



Bademeister und Restaurationsleiterin hatten viel Arbeit in dieser Saison



De Martin
Der Maler

Pio De Martin
Walzenhausen/Rheineck
M 079 404 33 84
www.de-martin.com

**IHR LEBEN
IN FARBE**

Jubiläums-Wirtschaftsapéro

20 Jahre Wirtschaftsapéro – und zum Jubiläum ging es dorthin, wo alles begann: zu JUST. Rund 90 Unternehmerinnen und Unternehmer folgten der Einladung der Gemeinde und trafen sich zu einem besonderen Abend voller Geschichte, Einblicke und guter Gespräche. Bilder: Iris Oberle

IRIS OBERLE • «Döt fiire, wo mer agfange hät.» Mit diesen Worten begrüßte Gemeindepräsident Michael Litscher am 17. September rund 90 Personen. Ein Anlass, der gleich mehrfach besonders war: Zum ersten Mal führte er über die Gemeinde- und sogar über die Kantonsgrenze hinaus. Gleichzeitig galt es, das 20-jährige Jubiläum des Wirtschaftsapéros zu feiern. Und wie beim allerersten und beim zehnten Anlass öffnete dafür die Firma JUST ihre Türen.

JUST ZUM ERSTEN, ZEHNTEN UND ZWANZIGSTEN – UND MIT NEUEN GESICHTERN

Der erste Wirtschaftsapéro fand in der alten Fabrikhalle im Unterdorf statt. Der JUST-Generationenbau, der im Sommer 2016 eröffnet wurde, stand beim zehnten Anlass auf dem Programm. Und zum 20-Jahr-Jubiläum ging es nun ins Hochregallager der JUST Schweiz AG nach Rheineck.

Als kleines Dankeschön für die Gastfreundschaft überreichte Gemeindepräsident Michael Litscher Eigner Hansueli Jüstrich einen grossen, reich gefüllten Znüni-Korb für die JUST-Belegschaft.

Doch nicht nur auf zwei Jahrzehnte Wirtschaftsapéro durfte angestossen werden. Litscher hatte auch erfreuliche Neuigkeiten aus Walzenhausen im Gepäck: Seit dem letzten Anlass wurden 14 Unternehmen neu gegründet oder haben ihren Sitz nach Walzenhausen verlegt. Besonders freute ihn der Mut eines Jungunternehmers, der den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt hat. Als Zeichen der Wertschätzung erhielten die Anwesenden eine mit Leckereien gefüllte Walzenhauser Tasche.

KURZE REISE DURCH DIE JUST-GESCHICHTE – SAMT RUNDGANG

Anschliessend übernahm Hansueli Jüstrich das Wort und nahm die Gäste mit auf eine kurze Reise durch die JUST-Geschichte. Dass Produktion und Lager getrennt voneinander betrieben werden, ist bei JUST keineswegs neu: Bereits sein Vater setzte auf dieses Prinzip. Als der Platz knapp und die bestehenden Standards zunehmend veraltet waren, entstand 1995 in Rheineck ein Hochregallager.

30 Jahre später, im Jahr 2025, wurde das neue Hochregallager eingeweiht. Genau dieses durften die Gäste nun aus nächster Nähe entdecken.

In drei Gruppen ging es während rund einer Stunde auf Rundgang. Dabei erhielten die Besucherinnen und Besucher spannende Einblicke in Logistik, Lager und Kommissionierung – Bereiche, die sonst eher hinter den Kulissen wirken, an diesem Abend aber ganz im Mittelpunkt standen.

EIN ABEND ZUM ENTDECKEN UND VERNETZEN

Nach so viel Geschichte und Logistik durfte der gemütliche Teil natürlich nicht fehlen. Beim reichhaltigen Apéro wurde angestossen, diskutiert und gelacht. Vor allem aber bot der Abend reichlich Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Beziehungen zu pflegen.

So wurde aus dem 20. Wirtschaftsapéro mehr als ein Jubiläum: Ein Abend, der Vergangenheit und Gegenwart verband, Einblicke in ein traditionsreiches Unternehmen gewährte und gleichzeitig den Blick auf die Zukunft des Walzenhauser Gewerbes richtete.



Michael Litscher dankte Hansueli Jüstrich für die erneute Gastfreundschaft



In drei Gruppen konnte das Innere des Hochregallagers bestaunt werden

Erfolgreicher FAGE-Lehrabschluss von Kinga Elsner

Zusammen feiern. Das taten die Bewohnenden und Mitarbeitenden im Alterswohnheim Walzenhausen. Heimleiter Remo Jucker: «Wir haben uns heute hier versammelt, um einen ganz besonderen Meilenstein zu feiern. Kinga Elsner hat ihre Ausbildung zur Fachangestellten Gesundheit nach Artikel 32 mit Bravour bestanden.» Bild: Isabelle Kürsteiner



Hildegard Wick, Kinga Elsner und Rita Schmid

ISABELLE KÜRSTEINER • «Seit dem 1. August 2022 arbeitet sie in unserem Team. In diesen vier Jahren hat Kinga Elsner nicht nur durch ihr Fachwissen, sondern vor allem durch ihr Engagement, ihren Einsatz und ihre Zuverlässigkeit überzeugt. Die Bewältigung dieser anspruchsvollen Ausbildung auf dem zweiten Bildungsweg erfordert viel Disziplin und Durchhaltevermögen.»

RESULTAT AUCH DANK GEMEINSCHAFTS-LEISTUNG

«Ein solcher Erfolg ist jedoch immer auch das Resultat einer starken Gemeinschaftsleistung. Ein grosser Dank gilt Hildegard Wick in ihrer Funktion als Ausbildungsverantwortliche. Sie hat unsere Absolventin mit viel Fachkompetenz und Geduld durch diese intensive Zeit geführt. Ebenso danke ich Rita Schmid, unserer stellvertretenden Heimleitung und Administration, für die hervorragende organisatorische und administrative Begleitung im Hintergrund. Ein ebenso grosser und herzlicher Dank geht an das gesamte Pflage team. Ihre tägliche Unterstützung, der kollegiale Austausch und der starke Rückhalt im Alltag waren fundamentale Säulen für diesen Erfolg.»

NEUE DIPLOMIERTE FACHKRAFT IM PFLEGETEAM

«Wir sind stolz auf das Erreichte und freuen uns, unsere «frisch gebackene» Fachangestellte Gesundheit nun offiziell als diplomierte Fachkraft fest in unserem Pflage team willkommen zu heissen.»

FÜR KINDER IM ALTER
VON 2.5 BIS
KINDERGARTENEINTRITT

ELTERN- KIND TURNEN

JEDEN MONTAG
09:30 UHR - 10:45 UHR
TURNHALLE GITZBÜCHEL,
LUTZENBERG
(AB JANUAR WIEDER IN
WALZENHAUSEN)

WAS WIR MACHEN

- BEWEGEN
- LAUFEN, HÜPFEN, SPRINGEN
- BALANCIEREN
- KLETTERN UND KRABBELN
- WERFEN, FANGEN UND ROLLEN
- BEWEGUNG ZU MUSIK
- BEWEGUNGSPARCOURS
- GEMEINSAME AKTIVITÄTEN MIT MAMA/PAPA
- KONTAKT ZU ANDEREN KINDERN
- SPASS UND FREUDE AN BEWEGUNG
- MOTORIK UND KOORDINATION FÖRDERN
- UND NOCH MEHR...

KONTAKT:
JESSICA BORBELY
078856 73 47

Im Alterswohnheim war was los

Bilder: Isabelle Kürsteiner und zVg



Tolle Stimmung mit dem Duo Evergreen



Zwetschgen entsteinen



Die Herbstdeko verschönert später das Haus



Mitarbeiterausflug nach Rapperswil



Apfelschnitze sind fein



Was ist denn das? Tastmemory in der Kaffeestube



Fische beobachten macht Spass

Sechs Arbeitsjubiläen im Alterswohnheim

Bei einem Apéro wurde auf die Mitarbeitenden Rita Schmid, Stv. Heimleitung und Administration, 5 Jahre, Remo Jucker, Heimleiter, 5 Jahre, Sonja Bruderer, Hauswirtschaft, 10 Jahre, Isabelle Kürsteiner, Pflege, 15 Jahre, Rosa Arnold, Gastronomie, 15 Jahre, und Pirmin Wick, Technik, Sicherheit und Unterhalt, 15 Jahre, angestossen. **zVg**



Auf die Plätze – fertig – Schulstart im Bild

Nun sind bereits einige Wochen vergangen, seit 21 neue Erst- und 22 Zweitklasskinder am 10. August 2026 ins neue Schuljahr gestartet sind. Unterrichtet werden sie in zwei jahrgangsgemischten Doppelklassen von Julie Böhme und Lea Ford-Hotz.

Fleissig und auf abwechslungsreiche Weise werden täglich Laute und Buchstaben geübt, neue Ziffern gelernt, und natürlich kommen auch Zeichnen, Singen und Spielen auf dem Stundenplan nicht zu kurz.

Wir wollten von den Kindern wissen, wie sie ihren neuen Schulalltag erleben und welche Aktivitäten ihnen besonders Freude bereiten. **zVg**

Die folgenden Bilder geben einen kleinen Einblick davon:



Während Leano, Mateo und Natalia am liebsten Zahlen lernen und rechnen, gefällt es Jolanda am Besten, wenn sie schreiben darf.



Noah und Oliver lieben Strategie und wenden diese am liebsten im Schachspiel an



Sophie, Sarah, Livia und Yael singen gern und machen am liebsten selber Musik



Clarissa und Annika erfinden gerne Geschichten und stellen diese beim Erzählen dar



9428 Walzenhausen, Leuchen 434
9402 Mörschwil, Riedererstrasse 24

Bodenbeläge Gloor

Ihr Spezialist für ...

079 452 78 34
info@gloor-bodenbelaege.ch
www.bodenleger-rheintal.ch

Bodenbeläge, Insektenschutz,
Vorhänge, Spanndecken



Von der Schulhaustür auf den Hohen Kasten

Um das Appenzellerland mit allen Sinnen kennenzulernen, wanderten die Schüler und Schülerinnen der 5./6. Klassen vom Gütli über den St. Anton, Gäbris, Gais, Appenzell und Brülisau in drei Tagen auf den Hohen Kasten. Diese grosse Leistung wurde mit einem Diplom und einer wunderbaren Aussicht belohnt. Hier einige Ausschnitte aus den Rückblicken: Bilder: zVg

Vom Gäbris aus sahen wir schon die Berge. Von dort aus sahen sie noch klein aus. *Sandro, 5. Kl.*

Mein Highlight war, unter freiem Himmel zu schlafen. Dafür mussten wir zuerst von Walzenhausen 14 km in die Hochmoorhütte wandern. Am Abend, als wir in unserem Schlafsack lagen und in den Himmel schauten, sahen wir unzählige Sterne. Ich genoss es sehr. Es war kalt. *Nadia, 6. Kl.*

Dort bei der Hütte konnten wir zu Abend essen und ins Bett gehen. Manchmal mussten wir zum Plumpsklo. *Cordelia, 5. Kl.*

Am ersten Tag konnten wir nicht gut schlafen, denn es war sehr kalt. Es war aber auch sehr lustig. Wir haben draussen geschlafen. *Maurice, 6. Kl.*

Ich schlief in der Hochmoorhütte, andere draussen. Ich konnte nicht einschlafen, weil J. im Schlaf sang und N. ein bisschen schnarchte. Doch irgendwann schlief ich doch noch ein. *Jonah, 5. Kl.*

Nach drei Stunden bin ich nochmal aufgewacht mit meinem Gesicht im Gras und da war mein Cousin mit den Beinen ganz auf meiner Matte. Da habe ich kurz mit meiner Freundin leise gelacht. Nachher habe ich meinen Pullover gefunden. Er war da vor meinem Koffer. Er war nass, aber weil mir kalt war, habe ich ihn trotzdem angezogen. *Riola, 6. Kl.*

Die Wanderung war megaschön, aber meine Beine taten weh. Ich konnte beide Nächte gut schlafen und es war heiss. Wir spielten Räuber und Poli. *Lukas, 5. Kl.*



Am zweiten Tag sind wir 13 Kilometer bis zur Sporthalle gelaufen. Am Abend waren wir am Lagerfeuer und haben Würstchen und Marshmallows gegrillt. Dann sind wir in die Sporthalle zum Schlafen gegangen. *Viktorie, 5. Kl.*

Nach dem zweiten Tag taten meine Füsse schon sehr weh. Als wir am zweiten Tag bei der Sporthalle angekommen sind, sind ich und Lio direkt Fussballspielen gegangen. *Maurice, 5. Kl.*

Mein Highlight von der Dreitageswanderung war das Laufen auf den Hohen Kasten. Wir haben Musik aus der Box gehört und sind immer näher ans Ziel gekommen. Es war ein wunderschöner Ausblick von da oben. *Elina, 6. Kl.*

Als wir endlich oben ankamen, waren wir völlig verschwitzt und erledigt. Aber trotzdem war es ein cooles Gefühl, anzukommen. Insgesamt brauchten wir nur 1 Stunde und 5 Minuten von Brülisau auf den Hohen Kasten. *Robin, 5. Kl.*

Oben konnte man die Turnhalle sehen, in der man übernachten konnte. Es war sehr cool. Man konnte feststellen, wie weit man gelaufen ist. Und oben sah man bis nach Lindau und den Hügel von Walzenhausen. *Nino, 5. Kl.*

Oben angekommen genoss ich die Aussicht. Man sah das Appenzellerland, das Rheintal und den Alpstein. Der Sämtisersee war fast ausgetrocknet. *Lionel, 5. Kl.*

Mir hat die Wanderung sehr gefallen. Ich finde es grossartig, im Wald zu wandern. Der dritte Tag war der leichteste Tag und der erste Tag war der strengste Tag. Bei der Rückfahrt im Zug sassen vor mir zwei Personen, sie konnten nur Englisch und sie mochten gerne Bratwurst. *Shane, 5. Kl.*



ME KENNT SI: MITARBEITENDE DER GEMEINDEBETRIEBE WALZENHAUSEN IM PORTRAIT



Patricia Vorburger, Lernende Gemeindeverwaltung

Am 3. August hat Patricia Vorburger ihre allererste Stelle angetreten. Auf der Gemeindeverwaltung absolviert sie ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau. Im Gespräch erzählt sie von ihrem Start ins Berufsleben – und davon, weshalb für sie nur das KV infrage kam. Bild: Isabelle Kürsteiner

ISABELLE KÜRSTEINER • Gleich zu Beginn unseres Gesprächs macht sie klar: «Ich wusste schon im Alter von vier Jahren, dass ich das KV machen möchte. Daran hat sich all die Jahre nichts geändert.» In der Oberstufe schnupperte sie deshalb zuerst auf einer Bank, später in Walzenhausen. «Eigentlich wollte ich eine kaufmännische Ausbildung auf der Bank absolvieren. Als ich dann hier schnuppern durfte, habe ich gemerkt, wie spannend die Arbeit auf einer öffentlichen Verwaltung ist. Als ich die ausgeschriebene Stelle sah, habe ich mich beworben. Schon einen Tag nach dem Bewerbungsgespräch erhielt ich die Zusage. Darüber habe ich mich sehr gefreut.»

VERSCHIEDENE «STATIONEN» IN DREI JAHREN

Während ihrer Ausbildung lernt Patricia sämtliche Abteilungen der Gemeinde kennen. «Etwa jedes halbe Jahr werde ich die Abteilung wechseln», erklärt sie. «Zurzeit bin ich im Einwohneramt, danach folgen die Bauverwaltung, das Grundbuchamt, die Gemeindekanzlei, die Finanzverwaltung und für drei Monate das Betreibungsamt in Heiden.

Der Start war für die 15-Jährige perfekt: «Der erste Arbeits-

tag war ein wirklich cooles Erlebnis. Es war ein spannender Tag, an dem ich von der ersten Stunde an viel gelernt habe.» Genau das zeichnet das Einwohneramt aus: «Man lernt nicht nur viele fachliche Inhalte. Vieles spielt sich auch auf der menschlichen Ebene ab. Menschen in ganz unterschiedlichen – manchmal auch schwierigen – Lebensphasen kommen zu uns. Unser Ziel ist es immer, zu helfen oder gemeinsam Lösungen zu finden. Hier kann ich meine Menschenkenntnis vertiefen und lernen, mit anspruchsvollen Situationen umzugehen.»

AUF DEM PFERD, IN DER HALLE UND IM SCHNEE

Privat hört Patricia zu Hause gerne Musik. Noch häufiger trifft man sie jedoch auf dem Rücken ihrer Pferde: Ihre Familie besitzt ein Ross, ein Fohlen und zwei Ponys – und auch fünf Katzen gehören dazu. Seit neun Jahren ist Patricia in der Jugi aktiv, neu unterstützt sie das Team als Hilfsleiterin. Ab Januar wirkt sie zudem im Ski- und Snowboardclub St. Margrethen als Hilfsleiterin mit und steht jedes Wochenende auf der Piste. Bewegung gehört für die St. Margretherin einfach dazu. Und bei der Arbeit hat sie ihre Bestimmung im KV gefunden.

Kita in Wolfhalden und Heiden

Im Vorderland ist unsere Kita an zwei Standorten präsent: mitten im Dorf Heiden und etwas ausserhalb von Wolfhalden auf einem Bauernhof. Der Standort in Wolfhalden ist trotz seiner ländlichen Lage sehr gut mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. So erleben die Kinder je nach Standort das Dorfleben wie auch die besondere Umgebung eines Bauernhofs.

Im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit stehen die Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen und Interessen. Eine liebevolle und professionelle Betreuung bildet dabei die Grundlage. Die Kinder sollen sich sicher und geborgen fühlen, gleichzeitig aber auch Raum erhalten, um Neues zu entdecken, selbstständig zu werden und Gemeinschaft zu erleben.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Kita-Alltags ist das Aktivierungsprogramm mit den Schwerpunkten Kreativität, Bewegung und soziales Miteinander. Durch verschiedene Aktivitäten und gemeinsame Erlebnisse werden die Kinder

in ihrer Entwicklung spielerisch begleitet und gefördert. Auch die Ausbildung junger Berufsleute gehört zu unserem Alltag. Jährlich begleiten wir zwei Fachpersonen Betreuung Kind während ihrer Ausbildung und ermöglichen ihnen, praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern zu sammeln.

Die Betreuungszeiten können den unterschiedlichen Bedürfnissen der Familien angepasst werden. Möglich sind ganze, halbe oder Dreivierteltage.

Wer sich ein persönliches Bild unserer Arbeit und der beiden Standorten machen möchte, hat jederzeit die Möglichkeit, einen Besuchstermin zu vereinbaren. Bei einem Rundgang können Familien den Kita-Alltag kennenlernen, Fragen stellen und einen Eindruck davon gewinnen, wie die Kinder bei uns betreut und begleitet werden. **zVg**



Kita Wirbelwind,
Kirchplatz 3 in Heiden/
Wüschbach 1 in Wolfhalden,
+41 71 888 88 78

RAIFFEISEN

Letzter Aufruf

Boarding für Ihr Traumhaus hat begonnen.

Jetzt
einchecken

Für Ihr Traumhaus schnell einchecken

Die Rahmenbedingungen beim Eigenmietwert ändern sich. Wir begleiten Sie dabei, die Situation einzuordnen und die nächsten Schritte zu planen. Mit dem Modernisierungsscheck im Wert von CHF 4'500 – kostenneutral dank kantonaler Förderung.

**Raiffeisenbank
Unteres Rheintal**

Berneckerstrasse 3, 9434 Au SG
T 071 747 12 12
unteres-rheintal@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/unteres-rheintal

Rheinburg-Erweiterungsbau und viele Fragen

Zwei grosse Ergänzungsbauten und ein zusätzliches Verwaltungsgebäude. Das sind die Baupläne der Klinikgruppe Valens, zu der die Rehaklinik Walzenhausen (ehemals Rheinburg-Klinik) seit 2014 gehört. Trotz des Grossprojekts war das Interesse der Bevölkerung bescheiden. Bild: Iris Oberle

IRIS OBERLE • Die Informationsveranstaltung vom 24. September im Singsaal der Mehrzweckanlage war mässig besucht. Etwas mehr als 20 Personen aus der Bevölkerung interessierten sich für das Bauvorhaben, das der jetzigen Klinik ein neues Gesicht geben wird.

Gemeindepräsident Michael Litscher begrüsst die Anwesenden und gab einen Überblick über die Klinik und das Vorhaben der Bauherrschaft. Mit 200 Mitarbeitenden sei die Rehaklinik Walzenhausen eines der grössten Unternehmen in der Gemeinde. Der Betrieb entwickle sich stetig weiter, weshalb bauliche Anpassungen nötig seien. Die prominente Lage stelle höchste Anforderungen an die Planung. Sowohl das altherwürdige Klinikgebäude als auch die Umgebung und die angrenzenden Gebäude, einschliesslich der Linde auf dem Kirchplatz, stünden unter Schutz.

«DER BEDARF AN REHABILITATIONS BETTEN WIRD ZUNEHMEN»

Danuta Zemp, seit 2022 Klinikdirektorin, stellte die Klinikgruppe Valens vor. Diese verfügt an 13 Standorten über 940 Betten und beschäftigt rund 2200 Mitarbeitende. Damit ist sie die grösste Rehabilitationsanbieterin der Schweiz.

Ziel des Erweiterungsbaus sei es, mehr Betten anbieten zu können. «Die Bevölkerung wird immer älter. Zudem werden die Patientinnen und Patienten immer früher aus den Spitälern entlassen. Wir müssen uns darauf vorbereiten», erklärt Zemp.

ERGÄNZUNGSBAUTEN UND EIN VERWALTUNGS- GEBÄUDE

Architekt Peter Amann erläuterte anhand eines Modells das Richtprojekt. Nördlich und südlich des Hauptgebäudes sind zwei Ergänzungsbauten vorgesehen. Im Bereich der heutigen Tiefgaragenzufahrt soll zudem ein neues Verwaltungsgebäude entstehen. Der Bauherrschaft sei es wichtig, Teile des Klinikparks für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Auf der Nord- beziehungsweise Seeseite besteht bereits ein Anbau, der aufgestockt werden soll. Aufgrund der 3-Flügel-Anlage des historischen Bauwerks würden sich zwei Anbauten anbieten, um eine symmetrische Gesamtanlage zu schaffen.

RAUMPLANERISCH GROSSE HERAUSFORDERUNG

Armin Meier vom St.Galler Büro raum.manufaktur.ag erläuterte die wichtigsten raumplanerischen Aspekte.



Das Modell zeigt die Ergänzungsbauten an das bestehende Gebäude sowie den zusätzlichen Verwaltungsbau

«Das Projekt musste sorgfältig geplant werden, weil sich das Klinikareal innerhalb der Ortsbildschutzzone befindet und das Gebäude Teil der geschützten Einheit am Kirchplatz ist.» Zudem müsse gewährleistet bleiben, dass die öffentlichen Bereiche weiterhin öffentlich zugänglich seien. Vorgehen sei eine Realisierung in drei Etappen.

Im Frühling 2025 wurde der Überbauungsplan der kantonalen Vorprüfung unterbreitet und das Vorhaben anschliessend weiter konkretisiert. Seit den Sommerferien 2026 liegt das Projekt zur zweiten Vorprüfung beim zuständigen kantonalen Amt und wird geprüft. Parallel dazu erfolgt vom 26. September bis 26. Oktober 2026 während eines Monats die öffentliche Mitwirkung.

REGE WORTMELDUNGEN AUS DER BEVÖLKERUNG

Unterschiedliche Meinungen gab es zur Frage, ob die Umgebung der Klinik öffentlich oder ausschliesslich für Patientinnen und Patienten zugänglich sein soll. Hier will die Bauherrschaft zusammen mit der Gemeinde einen Mittelweg finden. Einigkeit herrschte hingegen bei der Parkplatzfrage. Die Parkmöglichkeiten im Dorfzentrum und rund um die Klinik sind bereits heute sehr beschränkt. Auch während der Bauphasen müssten genügend Parkplätze zur Verfügung stehen. Aus der Bevölkerung kam zudem die Frage, ob sich ein derartiges Grossprojekt für lediglich 16 zusätzliche Betten tatsächlich lohne. Eine Frage blieb unbeantwortet: Ob das Klinikgebäude mit den Erweiterungsbauten künftig als Einheit unter Schutz stehen würde.

Beim anschliessenden reichhaltigen Apéro wurde weiter rege gefragt und diskutiert.

Rückblick Berufserkundungstag am 16. September

Am Mittwoch, 16. September 2026, erhielten wiederum 163 Schülerinnen und Schüler der zweiten Oberstufe einen ersten Einblick in die Berufswelt. Bild: zVg

ZVG • In insgesamt 24 Betrieben aus der Region – in Walzenhausen bei der Gemeindeverwaltung und der Elektra – konnten die Jugendlichen verschiedene Berufe kennenlernen, hinter die Kulissen schauen und erste praktische Erfahrungen sammeln. Mit dabei waren die Sekundarschulen Heiden, Oberegg, Walzenhausen, Wolfhalden-Grub sowie Trogen-Wald-Rehetobel.

Organisiert und koordiniert wurde der Berufserkundungstag durch den Verein Appenzellerland über dem Bodensee (AüB).

BERUFE ENTDECKEN, BETRIEBE KENNENLERNEN

Der Berufserkundungstag bringt Jugendliche, Schulen und regionale Unternehmen zusammen. Die teilnehmenden Betriebe erhalten die Möglichkeit, ihre Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen und frühzeitig mit potenziellen Lernenden in Kontakt zu kommen. Für die Schülerinnen und Schüler bietet der Tag eine wertvolle Orientierungshilfe bei der Berufswahl.

Gerade für die Jugendlichen der zweiten Oberstufe steht dabei noch nicht die konkrete Lehrstellensuche im Mittelpunkt. Vielmehr geht es darum, neugierig zu sein, verschiedene Berufsfelder kennenzulernen und erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln.

«Der Berufserkundungstag zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie vielfältig unsere Region ist. Jugendliche haben nicht nur Berufe kennengelernt, sondern auch erlebt, was unsere regionalen Betriebe zu bieten haben. Genau diese Begegnungen sind wichtig, damit junge Menschen ihre beruflichen Möglichkeiten kennen und ihre Zukunft hier in der Region sehen», sagt Ralf Menet, Geschäftsführer des Vereins Appenzellerland über dem Bodensee (AüB).

DIE VIELFALT DER REGION AUCH HIER

Ob Gewerbebetrieb, Gastronomie, Gesundheitswesen, Handwerk oder Dienstleistungsunternehmen: Die 24 teilnehmenden Betriebe zeigten den Jugendlichen die grosse Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten direkt vor ihrer Haustüre.

Der Berufserkundungstag schafft dabei eine einfache und direkte Verbindung zwischen jungen Menschen und der regionalen Wirtschaft. Die Jugendlichen können Fragen stellen, Arbeitsplätze kennenlernen und sich ein eigenes Bild davon machen, wie unterschiedlich die Berufswelt sein kann. Das ist gerade zu Beginn des Berufswahlprozesses wertvoll. Denn wer verschiedene Möglichkeiten kennt, kann auch besser herausfinden, was zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passt.



Gleichzeitig ist der Berufserkundungstag für die regionalen Unternehmen eine wichtige Gelegenheit, sich als Ausbildungsbetrieb zu präsentieren und den Kontakt zur nächsten Generation von Fachkräften aufzubauen.

GEMEINSAM FÜR DIE BERUFSBILDUNG IN DER REGION

Der Berufserkundungstag steht damit beispielhaft für die Zusammenarbeit im AüB: Schulen, Unternehmen und Jugendliche kommen zusammen und schaffen gemeinsam Perspektiven für die Zukunft.

Für den AüB ist dieser Austausch ein wichtiger Beitrag zur Standortentwicklung. Eine attraktive Region lebt nicht nur von guten Arbeitsplätzen und starken Unternehmen, sondern auch davon, dass junge Menschen diese Möglichkeiten kennen und nutzen können.

HERZLICHEN DANK

Ein grosses Dankeschön gilt allen Betrieben für ihr grosses Engagement und die Bereitschaft, ihre Türen zu öffnen und den Jugendlichen einen authentischen Einblick in die Berufswelt zu ermöglichen.

Ebenso gilt unser Dank den Lernenden für ihr Interesse und ihre Offenheit sowie den Schulen und Lehrpersonen für die Vorbereitung und Begleitung der Jugendlichen.

Ein gelungener Berufserkundungstag entsteht nicht durch eine einzelne Organisation alleine, sondern durch viele Menschen, die gemeinsam etwas für die Berufsbildung und damit für die Zukunft unserer Region bewegen.




Ihre Spende
in guten Händen.



Jeder Beitrag hilft.
Danke für Ihre Spende.

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen



Immer wieder donnerstags ins Kafi 112

Susi Jankovics und Verena Hediger lancierten vor fünf Jahren das «Kafi 112». Und es besteht nach wie vor. Getragen wird das Projekt von der evang.-ref. Kirchgemeinde. Das Kafi 112 öffnet jeden Donnerstagnachmittag von 14 bis 17 Uhr im Pfarrhaus. Bilder: Isabelle Kürsteiner

ISABELLE KÜRSTEINER • «Weil wir jetzt wissen, dass die neue Pfarrperson nicht hier wohnen wird, beginnen wir heute mit dem Kafi 112 hier im und vor dem Pfarrhaus der evang.-ref. Kirche», erklärte Susi Jankovics im Herbst 2021. Ein Besuch am 1. Oktober fünf Jahre später zeigt eindrücklich, wie beliebt das Kafi 112 ist.

ÜBERRASCHUNGSBESUCHER UND STAMMGÄSTE

In den letzten fünf Jahren kamen spontane Besucherinnen und Besucher, aber das Kafi 112 hatte auch Stammgäste. Verena Hediger erinnert sich: «Einst sassen wir unter der Linde, und da kam spontan eine ganze Wandergruppe zu uns.» Es gab aber auch Velofahrende oder selten Besuchende vom «Sonneblick», erzählt Pfarrerin Barbara Signer.

GESELLIGKEIT PFLEGEN

Beim Augenschein sitzt Barbara Signer zusammen mit zwei Besucherinnen – Militärkolleginnen – am Tisch. Danach wird herzlich begrüßt, zwei Stammgäste erschienen. Es sind dies Hildi Hueller und Carmen Manfredotti. Sie grüssen fröhlich in die Runde, da sie bestens bekannt sind. Dazu Hildi Hueller: «Als das Kafi 112 eröffnet wurde, waren wir gerade vom Platz ins Dorf gezogen. Da besuchte ich es und schaute, was für Leute dort sind. So hatte ich Gesellschaft. Ausserdem war es «gäbig» gelegen, ich konnte bis zum Kirchplatz gut marschieren.» Auch Carmen Manfredotti ist begeistert: «Ich besuche das Kafi 112, um die Geselligkeit zu pflegen und «zemma z'höckle». Immer wieder sehe ich hier jemanden, den ich sonst nicht immer treffe. Das freut mich. Ausserdem ist der Besuch ganz freiwillig. Bin ich einmal abwesend, fragt mich niemand: «Warum bist du nicht gekom-

men?» Und ganz speziell schön war es jeweils im Sommer, als wir unter der Linde sitzen konnten.»

OFFEN FÜR ALLE

Das Kafi 112 ist nach wie vor für alle Menschen offen. Es gibt keine Vorgaben, keine Anmeldung. Einfach vorbeikommen und wie am Donnerstag beim Augenschein in geselliger Runde einen Kaffee oder sonst ein Getränk geniessen. Ausserdem gibt es nebenan einen Raum mit vielen Spielsachen für Kinder. Herzlich willkommen sind alle, auch die Kleinen und Kleinsten.



Das Kafi 112 im Pfarrhaus am Kirchplatz hat jeden Donnerstagnachmittag geöffnet



Gemütlichkeit ist Trumpf

stadtautobahn.ch

Gib dem Stau keine Chance. Mach was Besseres.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Strassen ASTRA

In Zusammenarbeit mit:
Kanton St.Gallen
stgallen

Gemeinsam für ein sauberes Dorf

Bei wunderschönem Herbstwetter haben sich am diesjährigen Clean-up-Day 17 Kinder, Jugendliche und Erwachsene engagiert. Während rund zwei Stunden wurde fleissig gesammelt, bei so schönem Wetter hat der Clean-up-Day wohl noch selten stattgefunden!

Gemeinsam kam einiges zusammen: Insgesamt wurden 13,8 kg Abfall gesammelt. Der gesamte Abfall wurde im Aquarium zusammengetragen und macht so eindrücklich sichtbar, wie viel Müll in nur zwei Stunden zusammenkommt.

Das Aquarium steht nun noch einige Zeit vor dem Jugendraum. So können auch die Jugendlichen sehen, welche Menge an Abfall bei einer solchen Sammelaktion zusammenkommt. Eine eindrückliche Erinnerung daran, wie wichtig es ist, Abfall richtig zu entsorgen und Sorge zu unserer Umgebung zu tragen.

Nach getaner Arbeit wartete auf alle Helferinnen und Helfer eine wohlverdiente Pizza, die gemeinsam im Jugendraum gegessen wurde. Ein gemütlicher Abschluss nach einem erfolgreichen und geselligen Einsatz.

Ein herzliches Dankeschön an alle 17 Helferinnen und Helfer für ihren tollen Einsatz! **zvg**



Die Abfallsammelnden



Falsch entsorgt

Videocall war Höhepunkt der Klassenzusammenkunft

Unlängst trafen sich 15 Frauen und Männer des Jahrgangs 1944 in der «Kiosk-Bar», wie Denise Fuchs es nannte. Den Apéro im Bahnhofgebäude Walzenhausen offerierte Mitororganisator Rolf Hess aus Eggersriet. Danach wartete ein feines Mittagessen in der Bäckerei-Konditorei Meyerhans. Die Organisierenden Denise Fuchs, Walzenhausen, und Rolf Hess hatten absichtlich kein Programm vorbereitet, damit genügend Zeit bleiben würde, um in Erinnerungen zu schwelgen, alte Geschichten aufzuwärmen und von der schönen Jugendzeit zu schwärmen. Um sich mit einem in Asien wohnenden Mitschüler zu unterhalten, wurde Technik benötigt.

Somit war der Höhepunkt der Klassenzusammenkunft ein Videocall mit Hanspeter «Pele» Hohl, der seit rund zwanzig Jahren in den Philippinen auf der Insel Zebu lebt. Am Dienstag wurde diese technische Möglichkeit von Denise Fuchs zuhause geprobt und es klappte auf Anhieb, woraufhin 14 Uhr Schweizer Zeit für den Videocall vereinbart wurde. Auf die Sekunde genau meldete sich «Pele» Hohl, und so ging das Handy reihum. Alle konnten mit ihrem Jugendkameraden ein paar Worte wechseln. Zum Schluss waren sich alle einig: «Wir treffen uns in zwei Jahren wieder hier in Walzenhausen!» **iks**



Zusammenkunft der Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 1944 von Walzenhausen




**Ihr Partner für Camper,
Nutzfahrzeuge und PW**

Wir reparieren Fahrzeuge aller Marken und Art.

Autowerk Heiden, Paradiesstrasse 1, 9410 Heiden
071 898 00 80, info@autowerkheiden.ch, autowerkheiden.ch



Für den Frieden mit Bär Henry gelaufen

Am 25. September lief ein knappes Dutzend Läuferinnen und Läufer aus der Schweiz und Österreich für den Frieden von Heiden nach Lustenau. Organisiert wurde der sportlich-soziale Anlass vom Österreichischen Jugendrotkreuz und den Friedens-Stationen Vorderland zusammen mit dem Dunant-Museum Heiden. Auch für den fünften Friedenslauf zeigte sich Michael Dorfstätter aus Baden bei Wien verantwortlich. Der pensionierte Lehrer, laufender Botschafter des Friedens für das Jugendrotkreuz, war wiederum mit seinem Maskottchen Bär Henry mit dabei. Dorfstätter ist seit Bestehen von Österreichs Friedenslauf im April 2022 als aktiver Läufer, Mitorganisator und Ratgeber dabei. Auf Schweizer Seite konnten Jürg Kellenberger, Wolfhalden, und Nicole Konrad, Walzenhausen, für die Koordination gewonnen werden. Die gesamte Länge betrug rund zwanzig Kilometer von 750 bis hinunter auf 400 m ü. M. Beim Dunant-Museum gab Leiterin Tanja Scherrer Einblicke in das Haus, und in Walzenhausen erklärte Adrian Keller die Geschichte des «Sonneblicks». Wie sehr Bär Henry das Gespräch über den Frieden positiv beeinflussen kann, war in Walzenhausen bestens zu erleben. Im Restaurant der Klinik Rheinburg hinter der Kirche – dort wartete Viola Kellenberger mit einem Verpflegungsstand – war Henry der Mittelpunkt und der Bär hätte sofort bleiben können, so beliebt war er. Doch er machte sich nach Streicheleinheiten und Knuddel-Runden weiter auf den Weg nach Lustenau zusammen mit seinem Freund Michael Dorfstätter, jedoch nicht, ohne zuvor noch den Panoramablick nach Deutschland und Österreich zu geniessen. Dieses Team – Henry und Dorfstätter – wird wohl noch an vielen weiteren Friedensläufen ein friedlich-fröhliches Klima schaffen. Hopp Henry und Michael! **iks**



(Kurz vor dem Verpflegungsstand bei der Kirche Walzenhausen)



Initiator der Friedensläufe
Michael Dorfstätter



Gruppenbild mit Henry



Bei der Kirche Walzenhausen gab es eine Ruhepause

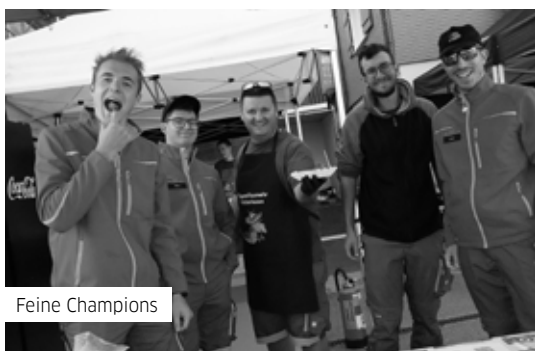


Bär Henry war mit von der Partie

Treffpunkt Jahrmarkt

Am Samstag, 12. September, trafen sich Jung und Alt beim Jahrmarkt in Walzenhausen. Marktfahrer, Dorfvereine und Detaillisten warteten mit beliebten Spezialitäten auf.

Wiederum bot die Jugendfeuerwehr in ihrem Jubiläumsjahr die gebackenen Champions an. Premiere hatte wunderschön präsentiertes Gemüse vom Hofladen Sonnebärg. Auch die Landeskirchen führten einen Stand mit Spielen. Am Walzenhauser Jahrmarkt beteiligten sich neben den Marktfahrern Detaillisten, Einheimische mit ihren Hobbyprodukten und Dorfvereine, wodurch eine wundersame «Dorfmeile» entstand, an der alle Sinne angesprochen wurden. Feine Düfte zogen durch den Dorfkern, Farben und Formen faszinierten Kinder und Erwachsene, fröhliches Lachen da und dort! Kulinarische Spezialitäten zuhauf luden zum Innehalten und Geniessen ein. Die «Meile» war gut besucht. Neben den kulinarischen Angeboten am Jahrmarkt direkt lockten ausserhalb die Feuerwehr und die evangelische Kirchgemeinde mit Raclette respektive Kaffee und Kuchen. **iks**



Feine Champions



Glücksrad



Karussellfahrt geniessen



Der Treffpunkt



Coiffure Markus
Damen- und Herren-Salon
Dorf 12
9428 Walzenhausen
Tel. 071 888 70 24

Coiffure Markus

Liebe Kund:innen

Nach mehr als 43 Jahren Selbständigkeit mit vielen schönen Begegnungen aber auch Herausforderungen ist für mich die Zeit gekommen, mein Geschäft am **31. Oktober 2026** zu schliessen und in Pension zu gehen.

Mit dem Geschäft schliesse ich auch ein wichtiges Kapitel meines Lebens, auf das ich mit grosser Freude und Dankbarkeit zurückblicke.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre langjährige Treue und für die vielen persönlichen Begegnungen, die meinen Berufsweg geprägt haben. Viele von Ihnen durfte ich über Jahrzehnte begleiten.

Mein Geschäft war ein Ort der Begegnung, an dem Gespräche geführt, Neuigkeiten ausgetauscht und persönliche Freuden und Sorgen geteilt wurden. Dass Sie mir dabei Ihr Vertrauen geschenkt haben, habe ich immer sehr geschätzt.

Nun freue ich mich auf einen neuen Lebensabschnitt und auf mehr Zeit für meine Familie und für all jene Dinge, die im Berufsleben manchmal zu kurz gekommen sind.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und viele schöne Momente.

Mit herzlichen Grüssen

Ihr Coiffeur Markus

Dokumentarfilmer Bani begeistert mit seinem Buch

Am 19. September fesselte Hanspeter Bani sein Publikum im Singsaal der MZA mit einer audiovisuellen Lesung zu seinem ersten Buch «Der Reporter – Geschichten jenseits der Dreharbeiten». Bilder: Isabelle Kürsteiner

ISABELLE KÜRSTEINER • Der Journalist und Videofilmer wurde von Alex Baur von der Weltwoche als der «zurzeit vielleicht beste und erfolgreichste Dokumentarfilmer der Schweiz» bezeichnet. Er arbeitete ab dem Jahr 2000 bis zu seiner Pensionierung für das Schweizer Fernsehen. Im Dezember letzten Jahres veröffentlichte er dann sein erstes Buch. In «Der Reporter – Geschichten jenseits der Dreharbeiten» blickt der Aargauer auf verschiedene Filmprojekte zurück. Auf Einladung der Bibliothek erzählte er in Walzenhausen, wie seine Videofilme entstanden sind und was er dabei erlebte. Teils war er auch in gefährliche Situationen gekommen. Dazu sein Fazit: «Ich hatte nie das Gefühl, dass mir etwas passiert.» Er sei nie angstbesessen gewesen, jedoch immer neugierig und es war ihm wichtig, über diese Menschen und ihr Umfeld zu berichten. Das Schweizer Fernsehen liess ihn mehrheitlich die Themen auswählen und gab ihm für seine Projekte dann die nötige Rückendeckung.

ERLEBTES VERÄNDERTE DEN JOURNALISTEN

So entstanden Dokumentarfilme sowie Reportagen. Daraus zeigte der begnadete Dokumentarfilmer Ausschnitte, las aus seinem Erstling und schilderte das Umfeld bei den Dreharbeiten, die ihn in so viele Länder dieser Welt gebracht hatten. Aber er sprach auch darüber, was diese Filme in ihm selbst bewirkt hatten. Als er die Arbeit der Entwicklungshelferin Lotti Latrous festhielt und dort sah, wie Menschen verhungerten und keinen Zugang zu Medikamenten hatten, funktionierte der Schutz der Kamera zwischen ihm und den Dokumentierten nicht mehr. Bani war betroffen und danach extrem dankbar, dass er in der Schweiz lebte. In seinen Reportagen berichtete er immer wieder über Jugendliche, die sich in einem schwierigen Umfeld befanden. So neben vielen anderen auch über «Carlos», den damals jugendlichen Straftäter. Diesen Film bezeichnet der Journalist aus heutiger Sicht als seine schlechteste Arbeit, weil er nur den Ist-Zustand darstellte, nicht aber eine Einordnung dazu tätigte, die den Wert der Resozialisierung aufgezeigt und auch die im Film erwähnten Kosten im Vergleich zu anderen Therapieformen ins richtige Licht gerückt hätten.

DANKBAR, DASS ICH ÜBERLEBT HABE

Bani stellte fest, dass er dankbar sei, überlebt und alles gut überstanden zu haben. Das Prägendste sei jeweils gewesen, wenn er durch seine Filme bei seinem Gegenüber etwas bewegen konnte. Eine Reportage führte sogar dazu, dass ein Ehepaar, das fälschlicherweise im Gefängnis sass, auf Grund seiner Recherchen entlastet und entlassen wurde. Nach der Pensionierung und damit dem Abschied vom Schweizer Fernsehen drehte er seinen ersten Kinofilm mit

dem doppelsinnigen Namen «Ihr könnt jetzt gehen». Inga Keller, Teamleiterin des Bibliotheksteams war gespannt, was nach unzähligen Dokumentarfilmen, einem Kinofilm und seinem Erstlingsbuch wohl als Nächstes kommen möge, denn der Journalist, Dokumentarfilmer, Maler und Autor ist sich ganz sicher: «Ich mache weiter».



Hanspeter Bani's spannender Vortrag über seine Arbeit als Video-Journalist, hier das Bild eines Bäckers, der infolge des Films sein Leben veränderte



Sein erstes Buch erzählt über seine respektvolle Dokumentarfilmarbeit



Gerne signiert er seinen Erstling



Das Werk eines guten Beobachters und feinfühligsten Menschen begeisterte das Publikum

Hanspeter Bani «Der Reporter – Geschichten jenseits der Dreharbeiten», www.arisverlag.ch, 208 Seiten, ISBN 978-3-907238-51-6

22 Kinder und Jugendliche lasen mindestens 30 Tage

Wer beim Appenzeller Lesesommer vom 11. Juni bis 16. August mitmachen wollte, musste mindestens an dreissig Tagen je dreissig Minuten lesen oder sich vorlesen lassen. Es winkten spannende Preise. Bild: Isabelle Kürsteiner



Die Walzenhauser «Leseratten» mit ihren Haupt- und Trostpreisen

ISABELLE KÜRSTEINER • Am Mittwoch, 2. September, versammelten sich die Kinder und Jugendlichen in der Bibliothek Walzenhausen. Die Spannung war gross. Wer würde welchen Preis gewinnen? In die Verlosung kamen alle, die die Vorgaben erfüllt hatten. Beim Lesestoff gab es keine Begrenzungen. Ob Bücher, Zeitschriften, Comics, Zeitungen gedruckt oder digital, alles war erlaubt. Die Tage, an denen die halbe Stunde erfüllt worden war, wurden auf einem Lesepass angekreuzt und in die Bibliothek gebracht.

150 LESEPÄSSE VERTEILT

Die Kinder und Jugendlichen vom Kindergarten bis zur Oberstufe konnten lesen, wo immer sie wollten, ob zuhause oder auf Reisen, am Meer oder in den Bergen. Anfangs September wurden die Preise für den fleissigen Einsatz gezogen, wobei die Glückskinder Lio Schmid und Lena Inauen

die acht Hauptpreise zogen. Zuvor aber dankte Inga Keller allen Lehrpersonen und Sponsoren sowie dem Bibliotheksteam und insbesondere allen fleissigen Kindern. Sie rief den «Leseratten» zu: «Bleibt neugierig und bewahrt euer Interesse an Büchern und dem Lesen.»

«LESERATTEN» IM GLÜCK

Danach kamen die Glücksbringenden zum Einsatz: **1. Preis:** Sântispark; Jannik Buob, **2. Preis:** Technorama; Robin Lelaurin, **3. Preis:** Zoo Zürich; Sofia Buob, **4. Preis:** Kronberg Bobbahn; Lio Schmid, **5. Preis:** Trampolinpark; Delia Thoma, **6. Preis:** Knies Kinderzoo; Frederic Christopher, **7. Preis:** Kinoeintritt; Ramiel Christopher, **8. Preis:** Büchergutschein; Jathnie Christopher, **9.–22. Platz:** Trostpreise mit neuer Bibliothekstasche, Büchergutschein und Schoggiprügeli.

Begeisterung?

«Gemeinsam für Sie. Mit Kompetenz für Versicherung und Vorsorge.»

Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Roger Rüesch
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen
Agentur Appenzeller Vorderland
Platz 694, 9428 Walzenhausen
T 071 888 22 81, M 079 445 65 29
roger.ruesch@helvetia.ch



helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung.

2. Lächler Herbstfest war ein Erfolg

Zum zweiten Mal organisierte der Frauenverein Lachen am 5. September das Lächler Herbstfest im Vereinslokal, auf dem Spiel- und Parkplatz. Eingeschlossen war nachmittags das Chinderfest. Bilder: Isabelle Kürsteiner und zVg

ISABELLE KÜRSTEINER • Nach dem Erfolg vom letzten Jahr fand am Samstag das Zweite Lächler Herbstfest statt. Wiederum war die Feierzeit auf dem Vorplatz des Vereinslokals auf 22 Uhr begrenzt. Danach konnte es in der Kaffeestube weitergehen, sodass die Anwohnerinnen und Anwohner nicht gestört wurden.

GUT BESUCHTES KINDERPROGRAMM

«Freude und Spass haben bei Speis und Trank für Jung und Alt, Frauen und Männer» war auf dem Plakat zu lesen. Nun, bereits am Nachmittag kamen Kinder, um sich beim Gesichtermalen wunderschöne Motive ins Gesicht und auf die Arme zeichnen zu lassen. Teils gab es eine ordentliche Warteschlange. Nicht so bei der Hüpfburg. Dort hatten alle Platz zum Springen. Beim Strassenkreidenmalen vor dem Eingang des Gebäudes war Kreativität gefragt. So konnten sich die Kinder mit und ohne Eltern bestens vergnügen.

ZUSAMMENSEIN FÜR JUNG UND ALT

In der Festwirtschaft war's gemütlich. Viele trafen sich zu einem Schwatz. Stärken konnten sich die Anwesenden mit Grillwürsten und weiteren Köstlichkeiten. Ausserdem wartete ein grosses Kuchenbuffet im Vereinslokal. Nun, der ganze Anlass war unter sechs Sterne gestellt worden. Der Frauenverein Lachen hat diese mit seiner guten Organisation und dem Herzblut-Einsatz wohl verdient.



Freude und Spass auch beim OK



Strassenkreiden waren beliebt



Beliebtes Gesichter- und Armmalen



Geselliges Beisammensein beim Vereinslokal



Das Festzelt war ein beliebter Treffpunkt



In der Kaffeestube gab's viel Selbstgebackenes

Lisa Christs messerscharfe Analyse des Ist-Zustand

Sie ist wohl derzeit eine der gefragtesten Slam-Poetry- und Comedy-Stars der Schweiz.

Der Walzehuser Bühne gelang es, Lisa Christ zu engagieren. Bilder: Isabelle Kürsteiner

ISABELLE KÜRSTEINER • Vorgestellt als Kabarettistin, Satirikerin und Autorin, wäre dem noch hinzuzufügen Sängerin, Texterin, Pantomime, Poetry-Slammerin, scharfe Beobachterin mit spitzer Feder und Zunge sowie vieles mehr. Was Lisa Christ in ihrem Programm «IDEAL» am Samstag auf die Bühne zauberte, faszinierte die grosse Besucherschar. Wohl das zweitletzte Mal lud die Walzehuser Bühne in die Just AG infolge Renovation der MZA ein. Präsident Benjamin Müller dankte deshalb auch für die unentgeltliche Benützung der Räumlichkeiten und wies auf die zwei nächsten WaBü-Gäste im Oktober und November hin.

MESSERSCHAFTES BEOBACHTEN

Nun, was ist ideal? Lisa Christ seziierte den Alltag. Dann nahm sie Vorurteile der Gesellschaft und drehte sie um mit der Frage: Was wäre dann? Aber der Reihe nach. Was wollten Christ und das Publikum als Kind werden? Ist es eingetroffen? Welche Erfahrungen wurden gemacht? Wertvolle oder komische, so wie die Künstlerin auch? Nun, in der aktuellen Erwachsenenwelt gilt Effizienz. Da bleibt kein Raum, um beispielsweise in Ruhe zu geniessen. Natürlich gilt es auch, den Körper zu optimieren, für Frauen noch viel mehr als für Männer.

SELBSTOPTIMIERUNG DANK CHEMIE UND SKALPELL

Weil vor allem den Frauen Social Media verzerrte Schönheitsideale vorgaukelt, wird zur Chemie und zum Skalpell gegriffen, denn ein normales Gesicht mit Falten gilt als out. Flüssignahrung muss her! Das verlängert angeblich das Leben. Die Sinnlichkeit des Kochens geht damit aber total verloren. Wenn da nicht der Wunsch von Christ nach dem Ideal wäre: Die erklärte Feministin sucht einen Mann (der Gleichstellung wegen), der gratis arbeitet, kocht, putzt, bügelt, und das sieben Tage die Woche. Interessenten melden sich gerne.

SCHARFE BEOBACHTERIN MIT ÄUSSERST SPITZER ZUNGE

Und dann das grosse Trauma: Weil die Welt, so wie sie Lisa Christ sieht, gar nicht existiert, da sie auf ihren Fantasien aufgebaut ist, ist ihr Fazit, dass sie sich in ein grosses, tiefes Loch gedacht hat. Sie stellt fest, auch Fantasien bergen Risiken und haben Nebenwirkungen. Doch es wäre nicht Christ, wenn sie keinen Weg aus diesem Gedanken-Mix finden würde. Wenn sich die Realität der Simulation angepasst hat, dann können doch in der Umkehr Gedanken und damit die Fantasie Realität erschaffen. Stichworte: breite Velowege, Männer mit T-Shirts und nicht nackten Oberkörpern auf Grünflächen, barrierefreie Infrastruktur oder eine wirklich



Ultraschnelles Sprechen im Werbeblock



Einmal «Principessa» sein und in späteren Jahren nur noch geniessen

nutzbare Gepäckablage in Zügen. Die Nummer des Herrn Dr. Schnippler Messerli liess die Besucherschar schmunzeln und lauthals lachen. Hier spielte Christ ihr Pantomimentalent voll und ganz aus. Ein besonderer und urgewaltiger Moment war das Hexenlied «Schamlos». Nicht zu vergessen die jeweils das Programm unterbrechende Werbung. Christ brillierte mit ihrem ultraschnellen, atemlosen Sprechen.

Wer sich diese fantastische Vorstellung der mehrfach ausgezeichneten Künstlerin nicht entgehen lassen will, hat in Appenzell und Kreuzlingen noch die Gelegenheit dazu.

Jubiläums-Wimmet am Gupfen

So früh wie noch nie seit Bestehen vom Rebberg am Gupfen konnten am 18. September die ersten Trauben geerntet werden. Der Traubenstand verhiess eine reiche Ernte. Bilder: Iris Oberle

IRIS OBERLE • Freitagmorgen um 10 Uhr am Rebberg, 17 Helferinnen und Helfer sind bereit und freuen sich, viele Trauben zu ernten. Der Himmel ist leicht bedeckt, das Thermometer zeigt rund 16 Grad, die Kernertrauben sind perfekt in ihrer Reife und Qualität.

Der Rebberg am Gupfen feierte vor zwei Jahren das 20-Jahr-Jubiläum. 2005 wurden 1500 Rebstöcke gepflanzt, zwei Jahre später die ersten Trauben geerntet. Heuer darf also der 20-jährige Wimmet gefeiert werden.

KEIN TROCKENSTRESS TROTZ REKORDSOMMER

Der Präsident Walter Ziegler zeigte sich begeistert am Wimmet-Tag: «Wir rechnen mit mindestens 1000 bis 1200 kg Trauben. Der Kerner dürfte in seiner Qualität auf Top-Niveau sein. Wie genau er ausfällt, werden wir bald wissen. Jedenfalls hatten wir kaum je so schöne, grosse Trauben an den Rispen, man muss praktisch nichts aussortieren. Erstaunlich ist es deshalb, weil es diesen Sommer ausserordentlich heiss war. Im Rheintal leiden die Beeren unter Trockenstress, das Laub ist schon herbstlich verfärbt. Unsere Stöcke stehen in sattem Grün da. Dies, weil es bei uns nachts mehr abgekühlt hat als im Tal. Wir mussten in all den Jahren die Reben noch nie bewässern. Das ist schon aussergewöhnlich am einzig wahren Appenzeller Rebberg.»

AUCH DIE ROTEN TRAUBEN SIND AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Bei einem Gläschen Weisswein verrät der Präsident, wie sich der Rotwein entwickelt: «Der Merlot hat dieses Jahr als Erster ausgetrieben, was besonders ist. Der heisse Sommer hat ihm sehr gut getan. Überhaupt gedeiht er auf dieser Höhe perfekt. Auch der Pinot Noir fühlt sich am Gupfen pudelwohl. Im Gegensatz zum Rheintal: Dort ist ihm das Klima zu heiss. Ende September/Anfang Oktober werden wir auch die roten Trauben ernten können.» Noch viel mehr erfahren

wir: Von den Anfängen des Rebbergs am Gupfen. Weshalb die Reblaus, die noch immer im Boden schlummert und der um 1900 die letzten Reben am Gupfen zum Verhängnis wurden, den Reben nichts anhaben kann. Warum es perfekt ist, dass die Triebe am oberen Teil der Reben verholzt sind. Wir staunen und geniessen.

Wie viel in welcher Qualität geerntet wurde, erfahren wir einen Tag später: satte 1452 kg Kernertrauben mit 96° Öchsle! Dies entspricht dem zweitgrössten Ertrag seit 20 Jahren! Trauben mit diesem Mostgewicht fallen in die absolute Top-Kategorie. Man kann sich also über einen der besten Walzenhauser Weine seit jeher freuen.



Voll motiviertes Wimmet-Team



Die satten Kernertrauben warten auf die Lese



Rebmeister Roger Breu freut sich auf eine reiche Ernte

Spannende Schnitzeljagd der Müttererundi

Mit viel Freude und Entdeckergeist machten sich die Kinder gemeinsam mit ihren Familien auf zur Schnitzeljagd der Müttererundi Walzenhausen.

Gestartet wurde beim Parkplatz des Schwimmbads Ledi, wo jedes Kind als kleine Überraschung ein Hot-Wheels-Auto erhielt. Anschliessend führte uns die Schnitzeljagd über zahlreiche Treppen, durch Wiesen und in den Wald. Unterwegs warteten abwechslungsreiche Aufgaben auf die kleinen Abenteurerinnen und Abenteurer. Es wurde fleissig gezählt, gerätselt, gepuzzelt und sogar nach Dinosauriern gesucht. Kleine Pfotenabdrücke zeigten uns dabei immer wieder den richtigen Weg. Mit grossem Eifer, viel Begeisterung und tatkräftiger Unterstützung der Eltern meisterten die Kinder sämtliche Herausforderungen. Natürlich durfte zwischendurch auch eine kleine Stärkung nicht fehlen. Das Ziel unserer Schnitzeljagd war die Grillstelle Eichenbach. Dort wartete auf jedes Kind ein kleiner Schatz mit einer Medaille, einer süssen Gummischlange und einem Kaugummi.

Mit strahlenden Gesichtern und vielen schönen Erinnerungen ging eine gelungene Schnitzeljagd zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und diesen Tag zu einem schönen Erlebnis gemacht haben! **zVg**
Eure Müttererundi Walzenhausen



Just[®]

ORIGINAL - SINCE 1930



JUST Schweiz AG | Dorf 62 | 9428 Walzenhausen | Schweiz



Neue Möglichkeit zur Entspannung in Walzenhausen

Wirthmassagen.ch - Traditionelle Thai Massagen
Einzigartige Sarika Wood Stick Massage



Geburtstags-Angebot:
60-Minuten-Massage Ihrer Wahl für nur CHF 50.-

Details zum Angebot auf der Website

Nathaphat Wirth · Wilen 1117 · 9428 Walzenhausen
Whatsapp +41 76 499 54 56 · info@wirthmassagen.ch
Termine nach Vereinbarung · Gutscheine erhältlich

Evang.-ref. Kirchgemeinde Walzenhausen

UNSERE GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE IM NOVEMBER

01.11.2026, 10 Uhr, Regio-Gottesdienst zum Reformationssonntag, Heiden

07.11.2026, 10 Uhr, Ökum. Chuddelmuddel-Chile, siehe Ökumene

07.11.2026, 15 Uhr, Ökum. Gottesdienst mit Gross und Klein und Menschen mit einer Beeinträchtigung, siehe Ökumene

22.11.2026, 15 Uhr, Ewigkeitssonntag, Pfrn. B. Signer, Barbara Hürlimann, Violine und M. Küssner, Orgel

29.11.2026, 17.30 Uhr, Offenes Adventssingen, anschl. Umtrunk

29.11.2026, 19 Uhr, Liturg. Abendfeier mit Abendmahl, 1. Advent, Pfrn. B. Signer, Noëmi Weber, Sopran, und M. Küssner, Klavier

UNTER DER WOCHE

09.11.–15.11.2026, 12–17 Uhr Demenzsimulator im Kirchgemeindehaus (KGH) Heiden

Di., 10.11.2026, 19 Uhr, Med. Vortrag «Demenz», KGH Heiden

Do., 12.11.2026, 18.30 Uhr, offenes Singen mit Liederbuch Rise-up, Kirche Wolfhalden

Mittwochs, 17.30 Uhr, offenes Friedensgebet

Donnerstags, 14–17 Uhr, Kafi 112

ÖKUMENE

Weihnachtsaktion: siehe Kath. Pfarrei

07.11.2026, 10–12 Uhr Chuddelmuddel-Chile im Vereinslokal Lachen, im Anschluss Zmittag mit Teilete

07.11.2026, 15 Uhr Ökum. Gottesdienst mit Gross und Klein und Menschen mit einer Beeinträchtigung, Pfarreibeauftragte Barbara Gahler, Pfrn. Barbara Signer, Musikgruppe Fallalens vom Lukashaus Grabs und Martin Küssner, Orgel. Im Anschluss: Kaffee und Kuchen

Appenzeller Gips

• Gipser

• Fassaden

• Umbau



Kundenmaurer •

Trockenbau •

Wartungen •

9428 Walzenhausen Nat: + 41 79 719 70 45

BIBLIOTHEK WALZENHAUSEN

Sie finden uns in der MZA.
Unsere normalen Öffnungszeiten sind:

Mo: 09.00–11.00 Uhr

Mi: 17.00–19.00 Uhr

Fr: 17.00–19.00 Uhr

Telefonnummer: 071 886 66 38



«Mit dem Rotkreuz-Notruf
fühle ich mich sicher –
und meine Familie auch.»

Mehr erfahren
srk-appenzell.ch/notruf
071 352 11 50

Sicherheit rund um die Uhr.

Nur ein Knopfdruck und
Ihr Notruf kommt an.

Wir sind für Sie da.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonalverband beider Appenzell



♥ Jetzt helfen: CH27 0900 0000 9000 1008 6

Katholische Kirchgemeinde Walzenhausen

UNSERE GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

- 01.11.2026**, 10.30 Uhr, Sonntagsgottesdienst Allerheiligen (Eucharistiefeier)
02.11.2026, 8 Uhr, Eucharistiefeier Allerseelen mit Gräberbesuch
03.11.2026, 19 Uhr, Gemeindegottesdienst mit Kuchenhöck
08.11.2026, 10.30 Uhr, Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier)
10.11.2026, 8 Uhr, Pfarreimesse (Eucharistiefeier)
15.11.2026, 10.30 Uhr, Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier)
17.11.2026, 8 Uhr, Pfarreimesse (Eucharistiefeier)

22.11.2026, 10.30 Uhr, Eucharistiefeier zu Christkönig mit Kirchenchor

24.11.2026, 8 Uhr, Pfarreimesse (Eucharistiefeier)

26.11.2026, 14.30 Uhr, Gottesdienst Alterswohnheim Almendsberg (Eucharistiefeier)

29.11.2026, 10.30 Uhr, Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier)

ÖKUMENE WEIHNACHTSAKTION

Bitte melden Sie uns Wünsche für jemanden, dem Licht und Unterstützung gut tun würde, bis am **22.11.2026**. Der Wunschbaum der Evang. Kirchgemeinde steht im Foyer. Während der «Wunschsternpflückzeit» ab 30.11.2026 ist der Kirchenvorraum täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, die Klosterkirche von 8 bis 17 Uhr.



QR Code: 

Services: Kanalreinigung, Muldenservice, Entsorgung, Transporte, Winterdienst

frischknecht-heiden.ch

HEIDEN

FRISCHKNECHT AG

Hans Frischknecht AG | Kohlplatz 1 | 9410 Heiden | T 071 891 19 93



Wasserversorgung Walzenhausen

Jahres-Ablesung Strom und Wasser

Die diesjährige Ablesung der Strom- und Wasserzähler für das Kalenderjahr 2026 beginnt am 1. Dezember 2026

Sollten Sie beabsichtigen, in der Zeit vom 1. – 11. Dezember 2026 zu verreisen, nehmen Sie bitte **vorgängig** Kontakt mit uns auf (071 886 40 86 oder elektra@walzenhausen.ar.ch). Wir können dann gerne frühzeitig einen Ablesetermin vereinbaren.

Im Weiteren möchten wir Sie gerne darauf hinweisen, dass Sie Ihre Strom- bzw. Wasserrechnungen mittels LSV (Bank) oder Debit Direct (Post) bezahlen können. Die Rechnung wird Ihnen wie gewohnt zugesandt; der Rechnungsbetrag wird Ihrem Konto am Fälligkeitsdatum direkt belastet. Dieser Dienst ist für Sie völlig kostenlos! Rufen Sie uns an (071 886 40 86) und wir senden Ihnen umgehend das entsprechende Formular – oder laden Sie es einfach auf unserer Homepage www.elektra-walzenhausen.ch herunter. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, die Rechnungen per Mail zu erhalten. Teilen Sie uns dazu die entsprechende Mail-Adresse mit.

BAUVERWALTUNG**BAUBEWILLIGUNGEN**

Sarah und Aluis Manetsch, Wilen 1303, 9428 Walzenhausen, Fensterersatz, Lieg. 1471, Assek Nr. 1303, Wilen

Brigitte und Marco Jungi, Widen 547, 9428 Walzenhausen, Ersatz Gasheizung, Lieg. 1573, Assek Nr. 547, Widen

Urs Züst, Lachen 759, 9428 Walzenhausen, Abbruch Wohnhaus Assek Nr. 361, Neubau Doppelfamilienhaus mit Einstellhalle, Lieg. 519, Assek Nr. 361, Wilen

Nadine Sarg und Sascha Bieri, Weid 1227, 9428 Walzenhausen, Neubau Sichtschutz, Lieg. 1453, Assek Nr. –, Weid

Ulrich Christian Bruppacher, Hauptstrasse 58, 8775 Hätzingen, Energetische Dachsanierung, Einbau Quergiebel, Lieg. 480, Assek Nr. 270, Platz

Andrea Hofstetter, Weid 1226, 9428 Walzenhausen, Einbau Cheminée, Lieg. 1425, Assek Nr. 1226, Weid

Evelyn Allenspach, Friedhofstrasse 123, 9428 Walzenhausen, Einbau Cheminée, Lieg. 214, Assek Nr. 123, Friedhofstrasse

Simon Rüesch, Moos 1042, 9428 Walzenhausen, Terrainanpassung, Neue Stützmauer, Parkplatz, Lieg. 1307, Assek Nr. –, Moos

Coiffeur Christian
Herren & Kinder

Termine nur auf Voranmeldung

Sägentobel 552 • 9428 Walzenhausen • ☎ 079 283 18 16

Ich freue mich auf Ihren Besuch!



- Ihr Spezialist für Wartung + Reparaturen der Marken: Volkswagen, Audi, SEAT, ŠKODA und VW Nutzfahrzeuge
- Verkauf von Jahreswagen + Occasionswagen
- Pneuservice + Räderhotel
- stop+go mobil! Die kostenlose Mobilitätsversicherung für alle Marken
- Service + Reparatur sämtlicher Marken

**Garage Steingruber GmbH**

Aeschi 1091, 9428 Walzenhausen
Telefon 071 886 40 50
Telefax 071 886 40 51
info@garage-steingruber.ch
www.garage-steingruber.ch

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN (QUELLE: EINWOHNERAMT)

TODESFÄLLE (NACHTRAG)

14.07.2026 in Reute AR: **Rüesch Milly**, geboren 1925, wohnhaft gewesen in Walzenhausen

15.07.2026 in Reute AR: **Forrer-Gnaser Margareta**, geboren 1938, wohnhaft gewesen in Walzenhausen

25.07.2026 in Wald AR: **Niederer Ernst**, geboren 1933, wohnhaft gewesen in Walzenhausen

TODESFÄLLE

12.08.2026 in Walzenhausen: **Pillich Frank**, geboren 1956, wohnhaft gewesen in Walzenhausen

30.08.2026 in Italien: **Brunetti Anna Rita**, geboren 1965, wohnhaft gewesen in Walzenhausen

12.09.2026 in Reute AR: **Lüchinger-Nägeli Ruedi**, geboren 1942, wohnhaft gewesen in Walzenhausen

19.09.2026 in Walzenhausen: **Jäger-Hausammann Susanne**, geboren 1950, wohnhaft gewesen in Walzenhausen

20.09.2026 in Walzenhausen: **Künzler-Karrer Margarita**, geboren 1933, wohnhaft gewesen in Walzenhausen

27.09.2026 in Walzenhausen: **Linner-Naef Elfriede**, geboren 1952, wohnhaft gewesen in Walzenhausen

EINWOHNERSTATISTIK

Am 30. September 2026 zählte die Einwohnerkontrolle 2049 Einwohnerinnen und Einwohner. Dies ist gegenüber Ende August 2026 eine Abnahme von fünf Personen.

255. Ausgabe, November/2026
Güetli 187, 9428 Walzenhausen
T 071 888 27 84
tp@walzenhausen.ch
Herausgeberin:
Gemeinde Walzenhausen
Gedruckte Auflage: 1500

Inserate

Media-Daten finden Sie auf der Website: www.walzenhausen.ch.

Zusendungen

Bitte senden Sie uns Texte im RTF-Format und Bilder als Mail-Anhang im Tiff- oder JPG-Format an: gemeindekanzlei@walzenhausen.ar.ch.

Bildqualität

Leider muss die Redaktion immer wieder Bilder ablehnen, da diese nicht den Anforderungen entsprechen.
Auflösung: 300 dpi
Format: jpeg oder tiff

Redaktionsschlüsse 2026

01. November, 01. Dezember

Erscheint jeweils am Ende des Monats.

Treffpunkt-Abo

11 Ausgaben im Jahr, CHF 48.–
Für Ortsansässige gratis.
Bestellen unter: 071 886 49 84,
gemeindekanzlei@walzenhausen.ar.ch.

Hasler

Haustechnik AG

www.haslerhaustechnikag.ch

Dorf 98
9428 Walzenhausen
071 888 17 22

Staatsstrasse 15
9437 Marbach
071 777 12 43

Spenglerei / Sanitär
Heizungs- und
Solartechnik
Energieberatung
Wasch- und Küchengeräte



Aläss im Weentermonet

Orientierungsversammlung

Di., 3. November, 19.30 Uhr, MZA, Singsaal
Gemeinde, siehe Seite 5

GNUSS-TREFF 60+ mit Mittagessen

Mi., 11. November, 11.45 Uhr, Restaurant Bahnhof
Frauenverein Platz

Kleine Köstlichkeiten mit grosser Wirkung

Sa., 14. November, 13-18 Uhr, Seminarzenter im
Löwen
Naturprodukte Kellenberger GmbH

Musikalische Schweizerreise

Sa., 21. November, 20 Uhr, Hotel Linde Heiden
Cantamici Walzenhausen

Annahme Elektroschrott

Sa., 28. November, 8-11 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Gemeinde

Dakar Produktion - MATTO REGIERT

Sa., 28. November, 20 Uhr, MZA
Walzehuser Bühni

Volksabstimmung

So., 29. November, 10-11 Uhr, Urne im Gemeinde-
haus
Gemeinde, siehe Seite 6

Details zu den Veranstaltungen finden Sie auf
der Website der Gemeinde Walzenhausen.

